Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 30. Leipzig, Donnerstag den 6. Februar. 1896.

## Amtlicher Teil.

### Verzeichnis

der im Monat Januar 1896 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.*)

Von Herrn Eugen Appelhans in Braunschweig vom 2. Januar 1896, betr. Ausscheiden des bisherigen Prokuristen, Herrn Otto Schönermark aus dem Geschäft, sowie Erteilung von Kollektiv-Prokura für seine beiden Firmen C. A. Schwetschke & Sohn und Appelhans & Co. an die Herren Julius Thie & Heinrich Mellinghoff.

„ „ J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe i/B. vom 24. Dezember 1895, betr. Prokura-Erteilung an Herrn Wilhelm Rieseberg.

„ „ Alfred H. Brünler in Reichenberg in Böhmen vom Dezember 1895, betr. käufliche Uebernahme der Schöpfer'schen Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in Reichenberg, sowie deren Filiale in Tannwald von Herrn J. Fritsche und Weiterführung derselben unter der Firma: Schöpfersche Buchhandlung, Alfred H. Brünler. Komm.: Hermann Schultze.

„ Herren H. Büchting und Fr. Krause in Nordhausen vom 1. Januar 1896, betr. käufliche Uebernahme und Weiterführung der unter der Firma C. Haacke bestehenden Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung. Komm.: Fleischer.

„ Herrn J. Engelhorn in Stuttgart vom 1. Januar 1896, betr. Prokuraerteilung an Herrn Paul Schumann.

„ „ C. A. Fleischmann's Hof-, Buch- und Kunsthandlung in München vom 1. Januar 1896, betr. Ausscheiden des bisherigen Teilhabers Herrn Albert Riegner aus dem Geschäft und alleinige Fortführung desselben durch Herrn Max Sontheimer.

„ „ W. Graf in Höchst a/M. vom 1. Januar 1896, betr. käufliche Erwerbung der Buchhandlung des Herrn Th. Hoeser und Fortführung derselben unter der veränderten Firma: Th. Hoeser's Buchhandlung, W. Graf. Komm.: Fr. Förster.

„ „ Carl Haushalter in Nordhausen vom 1. Januar 1896, betr. Verkauf seines, unter der Firma C. Haacke bestehenden Geschäfts an die Herren H. Büchting und Fr. Krause.

„ „ Louis Heuser in Neuwied vom Dezember 1895, betr. Eröffnung eines Wissenschaftlichen Sortiments, verbunden mit ausgewähltem Lager in Musikalien, neben seiner Verlagsbuchhandlung unter der Firma: Louis Heuser's Verlag und Sortiment. Komm.: Hermann.

„ Herren Gustav Horn und Ernst Schlichting in Danzig vom 1. Januar 1896, betr. käufliche Erwerbung der Léon Saunier'schen Buchhandlung und Fortführung unter der Firma: L. Saunier's Buch- und Kunsthandlung. Komm.: Steinacker.

„ Herrn Carl Konegen in Firma Franz Leo & Comp. in Wien vom 15. Januar 1896, betr. Erlöschen der Prokura des Herrn Leo Schmidt und Erteilung von Prokura an Herrn Victor Löcker.

„ dem Kritik-Verlag, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin vom Dezember 1895, betr. Eröffnung einer Verlagsbuchhandlung. Komm.: Opetz.

„ Herrn Fritz Kurtze in Frankfurt a/O. vom 1. Januar 1896, betr. käufliche Uebernahme der Buchhandlung des Herrn L. Massute und Fortführung derselben unter der Firma: L. Massute's Buchhandlung Fritz Kurtze. Komm.: Fleischer.

„ „ Hermann Manz in Wien in Firma Carl Gerold's Sohn, vom 2. Januar 1896, betr. Ausscheiden des Herrn Friedrich Gerold aus dem Geschäft und alleinige Fortführung der Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei unter unveränderter Firma. Komm.: Haessel.

*) Angesichts des häufigen Vorkommnisses, daß Rundschreiben über Geschäfts-Begründungen oder -Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Uebersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen thatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenen Falles die betreffenden Firmen an die Einsendung besonders zu erinnern.